

GOTTFRIED KELLER

Kleider machen Leute

Materialprobe

Lehrpersonenhandbuch

Erprobungsfassung 1.1

03_Lehrpersonenhandbuch_Kleider_machen_Leute_V1_1.pdf

Seiten: 16, 17, 20

Diese Auszüge zeigen den Entwicklungsstand vom Oktober 2026. Die Originalseiten bleiben unverändert. Das vollständige Unterrichtspaket wird nach persönlicher Abstimmung bereitgestellt.

5 Der Graf im Blick der anderen

KML-K01 Orientierung und fachlicher Kern

Leitfrage. Wie wird aus einem unbekannten Schneider in den Augen der Goldacher ein vornehmer Herr?

Voraussetzung und Umfang. Leseabschnitt 1 vollständig gelesen; Einstiegsauftrag bearbeitet. 90 Minuten. Ziele: KML-LZ01, LZ04 und LZ07. Ergebnis: eine erste, noch revidierbare Einschätzung Wenzels für KML-P01.

Untersuchungsfenster. LA 1, Z. 1–30: tatsächliche Lage und Erscheinung; Z. 43–71: Ankunft; Z. 115–176: missverstandene Flucht und Tischsitten; Z. 194–211: Hunger als vermeintliche Vornehmheit; Z. 212–239: Kutscherbehauptung und Wenzels Schweigen.

Kutsche und Mantel liefern sichtbare Zeichen. Die Goldacher ergänzen daraus einen gesellschaftlichen Rang. Ihr Schluss erscheint ihnen so sicher, dass sie neue Beobachtungen passend auslegen: Zurückhaltung beim Essen gilt als feine Lebensart, späterer Heissunger ebenfalls. Der Text stellt dabei die tatsächlichen Beweggründe und die Deutung der Beobachtenden nebeneinander. Die Lesenden erkennen den Abstand und können über die Sicherheit der Urteile lachen.

Wenzel ist anfangs nicht als planvoller Täuscher eingeführt. Er verliert Arbeit und Lohn, schämt sich zu betteln und lässt sich überrumpeln. Zugleich hält er an einer Erscheinung fest, die ihm das Bitten erschwert. Die Bezeichnung «Märtyrer seines Mantels» verbindet seine Not mit einer übertriebenen, leicht spöttischen Formulierung. Später markiert der Erzähler bereits eigene Fehler. Das Kapitel eröffnet deshalb ein Urteil, das weiter geprüft werden muss.

Vorbereitung. Zeichnen Sie drei Spalten: «Beobachtung – Deutung der Figur – Wissen der Lesenden». Zeigen Sie keine fertige Figurencharakterisierung. Das Ziel besteht darin, die Entstehung eines Bilds nachzuvollziehen.

Gesprächseröffnung. «Der Wirt kennt Wenzels Beruf nicht. Warum wird er trotzdem immer sicherer?» Lassen Sie die Klasse eine Vermutung formulieren und an der Mahlzeit prüfen. Gegenwartsbeispiele zu Kleidung werden erst nach der Textarbeit aufgegriffen.

KML-K01 Ablauf und Aufträge

0–10 Minuten, Plenum. Zwei Ergebnisse des Einstiegs aufrufen; die drei Spalten erklären. **10–30 Minuten, Tandem, A1.** Zuerst liest jede Person zwei Fälle, dann erklärt sie diese der Partnerperson. Beide überprüfen alle vier Zeilen. **30–40 Minuten, Plenum.** Zwei gegensätzliche Essensbeobachtungen sichern. **40–45 Minuten, Einzelarbeit.** Unterschied zwischen Beobachtung und Deutung in einem Satz festhalten.

45–60 Minuten, A2. Zwei kurze Sprachbeobachtungen, anschliessend Partnervergleich. **60–78 Minuten, A3.** Erste Einschätzung schreiben. **78–87 Minuten.** Zwei Antworten mit unterschiedlichen Gewichtungen besprechen. **87–90 Minuten.** Individueller Lernnachweis.

KML-K01-A1 Vier Zuschreibungen prüfen

«Lege die drei Spalten <Beobachtung>, <Deutung der Figur> und <Wissen der Lesenden> an. Untersuche vier Fälle: Ankunft (LA 1, Z. 43–71), Suche nach dem Ausgang (Z. 115–139), Fischessen (Z. 153–164), Pastete (Z. 194–211). Notiere zu jedem Fall je einen kurzen Eintrag pro Spalte und die Fundstelle. Formuliere danach: Was bleibt an der Deutung der Goldacher gleich, obwohl Wenzel sich unterschiedlich verhält?»

KML-K01-A2 Sprache lenkt unseren Blick

«Erkläre die Wendung <Märtyrer seines Mantels> in LA 1, Z. 24–30. Was erleidet Wenzel, und welche Rolle spielt sein Mantel dabei? Schreibe drei bis vier Sätze. Vergleiche anschliessend die kleine Handlung in Z. 132–133 mit der grossen Formulierung vom <abschüssigen Weg des Bösen> in Z. 134. Beschreibe in zwei Sätzen, welche Wirkung dieses Missverhältnis haben kann.»

KML-K01-A3 Ein erstes Urteil festhalten

«Beurteile Wenzels Anteil an der Verwechslung bis zum Ende von Leseabschnitt 1. Schreibe 80–110 Wörter. Unterscheide seine Absicht am Anfang, das Handeln anderer und sein eigenes Verhalten. Verwende mindestens zwei Fundstellen. Schliesse mit einer Frage, die du beim Weiterlesen prüfen willst. Überschrift: <Mein vorläufiges Urteil>. Bewahre den Text als P01 auf.»

Die Richtlängen helfen bei der Planung. Entscheidend ist, ob die verlangten Beziehungen sichtbar werden. Zusätzliche Sätze bringen keinen Vorteil, wenn sie lediglich den Inhalt wiederholen.

KML-K01 Sicherung und Unterstützung

Das gemeinsame Ergebnis

Sichtbare Zeichen: Wagen, Mantel, gepflegtes Aussehen, Schweigsamkeit. **Ergänzungen der Goldacher:** hoher Rang, feine Lebensart, geheimnisvolles Leiden. **Mehrwissen der Lesenden:** Arbeitslosigkeit, Hunger, Scham, kostenlose Mitfahrt. **Wenzels Verhalten:** Überrumpelung, Fluchtversuch, Zustimmung, Schweigen. **Offene Frage:** Wann verändert sich sein eigener Anteil?

Passende Hilfen

Beobachtung und Deutung trennen. Lassen Sie in einem Fall nur Verben markieren: «sah», «glaubte», «sagte», «wünschte». Fragen Sie danach, wer jeweils handelt. **Wortschatz.** «Befangen» bedeutet hier unsicher und gehemmt; «vornehm» bezeichnet den zugeschriebenen Rang beziehungsweise die damit verbundene Wirkung. **Schreiben.** «Die Figur sieht Sie schliesst daraus Wir wissen dagegen» Die Inhalte werden selbst eingesetzt.

Vertiefung, etwa 10 Minuten. «Wie erfährt der Kutscher Wenzels Namen? Lies LA 1, Z. 231–235. Was ist sicher, was bleibt offen?» Sicher ist der wirkliche Name Wenzel Strapinski. Zufall und ein möglicherweise im Wagen vergessenes Wanderbuch werden als Möglichkeiten genannt. Der Text legt nicht fest, dass der Kutscher das Buch tatsächlich gelesen hat.

Lernnachweis

«Nenne ein beobachtetes Verhalten Wenzels und die Deutung einer Goldacher Figur dazu. Erkläre in einem weiteren Satz, was die Lesenden besser wissen.»

Wenn Beobachtung und Deutung weiter vermischt werden, gemeinsam nur den Fischfall erneut ordnen. Wenn die Unterscheidung gelingt, folgt die Frage, was Wenzel selbst aus der Rolle macht. KML-P01 wird zunächst ohne sprachliche Glättung aufbewahrt. Die spätere Revision soll eine tatsächliche Veränderung sichtbar machen.

Bei knapper Zeit. In A1 bearbeiten beide Partnerpersonen gemeinsam zwei Fälle; die zwei übrigen werden mündlich ergänzt. A2 und das erste schriftliche Urteil bleiben erhalten. Die Geschichte darf nicht auf die allgemeine Aussage «Man soll niemanden nach Kleidung beurteilen» verkürzt werden: Untersucht wird, wie bestimmte Menschen trotz gegenteiliger Hinweise an einer Vorstellung festhalten.

Anschluss. Leseabschnitte 2 und 3 vollständig lesen. Lesefrage ohne schriftlichen Zusatzauftrag: «Wann könnte Wenzel gehen oder sich erklären, und was geschieht jeweils?»